Morgen-Ausgabe.

Annahme-Bureaus:
In Posen bei
Hrn. Krupski (C. H. Ulrich & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
u. Friedrichstr.-Ecke 4;
b. Hrn. L. Streisand;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig,
Hamburg, Wien und Basel:
Haasenstein & Vogler

# Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz:
in Breslau,
Kassel, Bern und Stuttgart:
Jaasse & Co.;
in Breslau: A. Jenke;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube u. Comp.

Nr. 312.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 11. Oktober

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum. Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

## Offizielle militärische Nachrichten.

**Versailles**, 9. Oktbr. Eine Eskadron vom 16. Husarenregiment ist in der Nacht vom 7. zum 8. Okt. durch Verrätherei der Bewohner Ablis überfallen worden; der Ort wurde zur Strafe niedergebrannt. Von der Loire vorgegangene größere feindliche Abtheilungen sind am 9. von preußischen und bairischen Truppen südlich Etampes gesprengt worden. Die geflohenen Bewohner der nördlich von Paris gelegenen Ortschaften kehren in ihre Dörfer zurück. v. Podbielski.

## Telegraphische Nachrichten.

**Hamburg**, 10. Oktober. Ein Memorandum der Handelskammer an das Bundeskanzleramt spricht die Hoffnung aus, daß nicht blos für die von den Franzosen aufgebrachten Schiffe und Ladungen werde Entschädigung geleistet werden, sondern, wenn nur immer möglich, auch für die aus Furcht vor der Aufbringung von der Ausfahrt und Uebernahme von Ladungen abgehaltenen, mithin unbeschäftigt gebliebenen Schiffe, und zwar möge diese Entschädigung in der von der Bremer Handelskammer vorgeschlagenen Höhe geleistet werden. Zugleich macht die Handelskammer ausführliche Vorschläge betreffs der diesbezüglichen Friedensbedingungen.

**Tours**, 9. Oktober. (Auf indirektem Wege) Ueber die Ereignisse in Paris vom 30. September bis zum 7. Oktober hat die Regierung ein Resumé veröffentlicht, das nicht viel Neues enthält. Zu erwähnen wäre noch Folgendes:

Das „Journal officiel" vom 1. Oktober veröffentlicht einen Erlaß Gambetta's, welcher behauptet, daß 194 Bataillone Nationalgarde organisirt worden sind, an welche 280,738 Gewehre vertheilt wurden. Ein Dekret verfügt die Abschaffung der ministeriellen Preßabtheilung und die Errichtung eines „Bureau für Publizität" unter der persönlichen Leitung Gambetta's. Das „Journal officiel" vom 2. Oktober enthält einen Bericht des Kriegsministeriums, welcher die Zahl der in Paris befindlichen Nationalgarden auf 280,000, der Mobilgarden auf 90 000 und der Francs-tireurs auf 20,000 angiebt. An alle diese wurden Gewehre vertheilt. Das „Journal officiel" vom 5. Oktober enthält einen Artikel über die der Bevölkerung von Paris in Folge des Mangels aller Nachrichten von außerhalb auferlegten Leiden. Die Regierung ermahnt die Bevölkerung gegen ausgestreute beunruhigende Gerüchte auf der Hut zu sein. Das „Journal officiel" vom 6. Oktober enthält eine Proklamation, in welcher an die patriotischen und republikanischen Gefühle der Bewohner appellirt und die Bevölkerung aufgefordert wird, den bewaffneten Demonstrationen ein Ende zu machen, welche sich gestern zum zweiten Male seit vierzehn Tagen wiederholten. Durch derartige Demonstrationen begehe man das schwere Unrecht, den Schein eines Aufstandes zu erregen. „Der Feind", fährt der Aufruf fort, „steht vor Paris, aufgehalten durch einen Widerstand, auf welchen er nicht gerechnet hatte. Er weiß, daß er durch lange Zeit werde im Schach gehalten werden, daß jeder Sturm auf die Enceinte unmöglich sei, er hofft daher nur noch auf unsere Uneinigkeit. Unsere oberste Pflicht ist es daher, selbst den Schein einer solchen zu vermeiden." — Das „Journal officiel" vom 7. Oktober veröffentlicht eine Proklamation der Regierung, durch welche Paris von der Organisation der Streitkräfte in den Departements in Kenntniß gesetzt wird. Schon seien zwei neue Armeen, jede von beiläufig 80,000 Mann — so wird den Parisern versichert — gebildet, eine dritte werde aus Linientruppen, Freiwilligen und Mobilgarden gebildet. Es wird ferner eine Note veröffentlicht, welche anführt, daß gegenwärtig in den vom Feinde nicht besetzten Departements 36 Feldbatterien von gezogenen Zwölf-, Acht- und Vierpfündern zur Verfügung stehen. Eine beträchtliche Anzahl gezogener vierpfündiger Kanonen sammt Laffetten, zahlreiches Material und Gewehre wären außerdem vorhanden. Wöchentlich würden 4—5 Millionen Patronen angefertigt. — Ein Erlaß setzt den Preis des Rindfleisches bis zum 13. November auf 2 Francs per Kilogramm fest. — In einer chemischen Fabrik in der Rue de Javal fand eine Explosion statt, Todte und Verwundete wurden bereits unter den Trümmern hervorgezogen, jedoch wurde die Zahl derselben übertrieben angegeben.

**Tours**, 10 Okt. (Auf indirektem Wege.) Gambetta hat gestern eine Proklamation an die Bürger der Departements erlassen, welche folgendermaßen lautet:

„Auf Befehl der Regierung der Republik habe ich Paris verlassen, um Euch zugleich mit den Hoffnungen, von denen das Volk von Paris erfüllt ist, die Anweisungen und Befehle derjenigen zu übermitteln, welche sich der Aufgabe unterzogen haben, Frankreich von den Fremden zu befreien. Paris, welches seit siebzehn Tagen belagert ist, bietet das Schauspiel dar, wie mehr als 2,000,000 Menschen, welche alle Zwistigkeiten vergessen, um sich um die Fahne der Republik zu schaaren, die Voraussicht des eindringenden Feindes zu nichte machen, welcher auf Zwietracht im Innern rechnete. Die Revolution hatte in Paris weder Geschütze noch andere Waffen gefunden. Jetzt sind in der Stadt 400,000 bewaffnete Nationalgarden, 100,000 Mobilgarden und 60,000 Mann reguläre Truppen. In den Werkstätten werden Geschütze gegossen, die Frauen fertigen täglich eine Million Patronen an. Jedes Bataillon der Nationalgarde hat zwei Mitrailleusen; auch wird sie mit Feldgeschützen versehen, um Ausfälle gegen die Belagerer machen zu können. Die Forts sind mit Marine-Truppen besetzt und mit vortrefflichen Geschützen versehen, welche von den besten Artilleristen der Welt bedient werden. Bis jetzt hat ihr Feuer den Feind verhindert, auch nur das kleinste Erdwerk aufzurichten. Die Enceinte, welche am 4. September nur mit 500 Kanonen besetzt war, hat jetzt deren 3800 mit ausreichender Munition. Mit dem größten Eifer wird das Feuer fortgesetzt; jeder Mann befindet sich an dem für ihn bestimmten Posten. Die Enceinte ist fortwährend von der Nationalgarde besetzt, welche vom Morgen bis zum Abend das Werk des Krieges verrichtet. Die Festigkeit und Erfahrung dieser improvisirten Soldaten wird von Tag zu Tag größer. Hinter der einen Enceinte existirt noch eine andere, von Barrikaden gebildete, deren Bau die Pariser zur Vertheidigung der Republik jetzt wieder aufgenommen haben. Alles dieses ist mit Ruhe Ordnung und Enthusiasmus ins Werk gesetzt worden. Es ist keine Illusion — Paris ist uneinnehmbar! Es kann weder durch Gewalt noch durch Ueberraschung erobert werden. Zwei andere Mittel blieben den Preußen: der Aufstand und die Hungersnoth; aber weder zu dem einen noch zu dem andern wird es in Paris kommen, und da die Stadt mit allem Nöthigen versehen ist, so ist sie im Stande dem Feinde lange Monate hindurch Trotz zu bieten. Die Lebensmittel sind in Massen aufgehäuft und mit männlicher Ausdauer wird die Stadt alle Bedrängnisse ertragen, um ihren Brüdern in den Departements Zeit zu geben, ihr zu Hülfe zu kommen. Dies ist ohne irgend welche Entschädigung die Situation von Paris. Große Pflichten werden Euch dadurch auferlegt. Die erste dieser Pflichten ist, daß ihr keinen andern Gedanken habt als den Krieg. Die zweite besteht darin, daß Ihr in brüderlichem Entgegenkommen Euch den Befehlen der republikanischen Regierung fügt, welche durch das Recht der Nothwendigkeit geschaffen ist und keinen andern Ehrgeiz, keine andere Leidenschaft hat, als Frankreich dem Abgrunde zu entreißen, an welchen es die Monarchie geführt hat; sobald das geschehen ist, wird die Republik fest begründet und geschützt sein gegen alle Verschwörer und Reaktionäre. Ich habe mein Mandat übernommen, ohne mich in die Schwierigkeit oder den Widerstand, der meinen Bemühungen entgegengesetzt werden könnte, zu kehren; und obwohl es kaum möglich sein dürfte, durch Thätigkeit das zu ersetzen, was durch den Mangel an Zeit erschwert wird. An Mannschaften fehlt es nicht. Was gefehlt hat, ist ein entschiedener Entschluß und Konsequenz in der Ausführung des Planes. Der gesammte Vorrath von Waffen und Proviant jeder Art war nach Sedan, Metz und Straßburg geschickt worden. Man könnte sagen, die Urheber unserer Unglücksfälle hätten beabsichtigt, uns bei ihrem Falle alle Mittel zu entziehen, um unser Unglück wieder gut zu machen. Nunmehr abgeschlossene Lieferungsverträge werden zum Erfolge haben, alle in der ganzen Welt disponiblen Gewehre uns zu sichern. Für die Anschaffung von Kleidungsstücken fehlt es weder an Arbeitskräften noch an Geld. Wir müssen alle unsere Hilfskräfte, und diese sind unermeßlich, anspannen. Wir müssen die Erstarrung der Landbevölkerung verschwinden machen, wir müssen auftreten gegen die tolle Furcht, wir müssen den Partisanenkrieg vervielfältigen, wir müssen dem Feinde Fallen und Hinterhalte legen, müssen ihn beunruhigen, müssen mit einem Worte einen nationalen Krieganfangen. Die Republik ruft die Mitwirkung Aller an. Sie wird alle Fähigen verwenden. In Gemäßheit ihrer Tradition wird sie auch junge Leutezu Führern machen. Der Himmel wird aufhören unsere Gegner zu begünstigen. Die Herbstregen werden kommen, und, zurückgehalten bei Paris, weit entfernt von ihrer Heimath, beunruhigt von uns, werden die Feinde dezimirt werden durch unsere Waffen, durch den Hunger, durch die Natur. Nein! es ist nicht möglich, daß der Genius Frankreichs sein Antlitz auf immer verhüllt habe, daß die große Nation sich den ihr zukommenden Platz in der Welt durch die Invasion von 500,000 Menschen nehmen läßt. Erheben wir uns in Massen; laßt uns lieber sterben als die Schmach einer Zerstückelung Frankreichs erdulden; trotz alles unseres Unglücks bleibt uns noch das Gefühl der Einheit und Untheilbarkeit der französischen Republik. Ruhmreicher als je wird das belagerte Paris jene unsterbliche Devise aufrechterhalten, welche ganz Frankreich ihm nachsprechen wird: Es lebe die Nation, es lebe die eine und untheilbare Republik.

**Brüssel**, 10. Oktober. Nach hierher gelangten Berichten aus Tours ist es zwischen Gambetta, Glais-Bizoin und Cremieux zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen, namentlich in Betreff der Wahlen und der Armeeverwaltung gekommen. Glais-Bizoin und Cremieux sind entschieden gegen die Vertagung der Wahlen und haben zu verstehen gegeben, daß sie die Abhaltung der Wahlen am 16. Oktober aufrecht erhalten werden.

**London**, 10. Oktbr., Vormittags. Der norddeutsche Gesandte, Graf Bernstorff, hat am 8. d. eine Erwiederung auf die Note Granville's vom 15. v. Mts. erlassen, in welcher er zunächst die Behauptung wiederlegt, als habe er eine wohlwollende Neutralität für Deutschland gefordert; es wird dann ausgeführt, daß die Neutralität Englands, obwohl sie der Absicht nach unparteiisch sei, sich doch in Wirklichkeit als eine für Frankreich wohlwollende erweise. Die Proteste der Konsuln gegen die massenhafte Ausfuhr von Waffen hätten nichts gefruchtet, diese Ausfuhr geschehe sogar ganz unverhohlen, da die Zollbehörden keine Ordre zum Einschreiten hätten. Graf Bernstorff giebt alsdann den ausführlichen Nachweis, daß es in England sehr wohl möglich sein würde, auf richterlichem Wege ein Verbot der Waffenausfuhr herbeizuführen, ohne eine Aenderung der bestehenden Gesetze oder eine durchgreifende Reformation der Zollgesetzgebung eintreten zu lassen. Die Note betont schließlich den Unwillen, den die Handhabung der Neutralität seitens Englands in Deutschland errege.

**Washington**, 9. Oktober. Die bereits angekündigte Proklamation des Präsidenten, welche den Schiffen der Kriegführenden verbietet, in den Häfen der Vereinigten Staaten Kriegsmaterial zu verladen oder sonstige auf den Krieg bezügliche Zwecke zu verfolgen, ist heute erschienen; den betreffenden Schiffen ist gleichzeitig nur ein 24stündiger Aufenthalt in den Häfen gestattet.

## Brief- und Zeitungsberichte.

♋ **Berlin**, 10. Oktober. Wieder eine Note im „Staatsanzeiger"*) über die Belagerung von Paris, ein Zuruf an die neutralen Mächte: wir haben das Möglichste gethan, auf den Feind komme alle Verantwortung für Noth und Elend, das nicht ausbleiben kann. Diese Note hat in diesem Augenblicke eine nicht zu unterschätzende Bedeutung, sie ist ja doch auch an die Adresse der Franzosen und der pariser Machthaber gerichtet und ein Vorläufer jenes Ultimatums, das an die letzteren schon vorgestern gelangen sollte. Man hat es vertagt, und die Beschießung wird vor Freitag oder Samstag nicht beginnen, wie man hier mit Bestimmtheit sagt. Als äußeren Grund dafür bezeichnet man den Umstand, daß man noch so viel Munition heranzuziehen habe, daß in keiner Weise nach einmal begonnenem Bombardement eine Pause eintreten kann. Indessen raunt man sich hier in das Ohr, nicht das sei der Grund, sondern man wolle für Unterhandlungen Raum gewinnen, den Franzosen Zeit zur Ueberlegung gönnen. Offenbar möchte der König kein Mittel unerschöpft lassen, bevor er zur Zerstörung von Paris genöthigt wird, denn das Bombardement wird mit der Zerstörung gleichbedeutend sein. Die Verblendung der Franzosen übersteigt jeden Begriff, notorisch haben sie, abgesehen von meuchlerischen Ueberfällen kleiner Truppenabtheilungen durch bewaffnete Banden, in dem ganzen Kriege nicht einen Erfolg erzielt, ihre Feld-Armee ist vernichtet, ihr Kriegsmaterial zum großen Theil in unseren Händen und unseren kampfgeübten siegreichen Truppen können nur undisziplinirte Haufen entgegenstellen. Ich höre mit Bestimmtheit, die Geduld unserer Heeresleitung sei erschöpft, und es würde der Krieg nach Ablauf jener oben angedeuteten kurzen Frist mit der allergrößten Energie fortgesetzt werden. — General Ducrot versucht sich gegen den Wortbruch rein zu waschen, da muß indessen wohl ein kleines Irrthum obwalten. Diesseits hielt man ihn, jedenfalls mit Recht so sicher für einen Gefangenen auf Ehrenwort, daß man seine Internirung nach Stettin bereits angeordnet hatte, dahin wurden auch seine Effekten geschafft, die denn auch wohlbehalten angekommen sind und ihren Herrn erwarten. — Die streitbare Abtheilung der berliner Katholiken, die im vorigen Jahre so viele Heldenthaten verübte, hat jetzt eine Adresse an den König beschlossen, daß er dem Papste zu Hülfe eile.

*) Vgl. im Nachmittagblatt.

— Die großen Waffenlieferungen Englands an Frankreich nehmen nach wie vor ihren Fortgang.

In einer Zuschrift an die „Daily News" wird mitgetheilt, daß in England während der letzten Tage wieder sehr bedeutende Bestellungen aller Art Waffen, Munition, Bekleidungsgegenstände und Proviant für die französische Armee hier gemacht worden sind. Selbst Waffen, die man heutzutage als veraltet betrachtet, sind mit Bereitwilligkeit weit höher als ihre bisherigen Preise bezahlt worden. Am vergangenen Sonnabend, heißt es unter Anderem, erhielt ein Agent allein eine Ordre auf 50,000 Chassepotgewehre, da er indessen nicht dieses Quantum in kürzester Frist zu liefern im Stande war, so erbot er sich 4500 alte Perkussionsgewehre à 30 Sh., 18,000 Sniders à 45 Sh. und 9000 von den neuen russischen Gewehren à 90 Sh. zu schaffen, was auch angenommen wurde. Diese sämmtlichen Schußwaffen sind laut Kontrakt fertig mit Bajonett zu liefern. Dazu kommen noch 17,000 Koltsche 6läufige Revolver à 58 Sh. Neben dieser Bestellung sind noch Ordres für 5,000,000 Pfd. Schießpulver eingelaufen und zwar zu dem hohen Preise von etwa 3 Sh. per Pfd. Was sonstige Bestellungen anbelangt, so sind besonders starke Lieferungen an Stiefeln, Uniformen, Weizen- und Hafermehl ꝛc. abgeschlossen worden.

— Nach einer dem „Hamb. Korresp." aus zuverlässiger Quelle zugegangenen Mittheilung, sind in den einzelnen Staaten des norddeutschen Bundes zu der fünfprozentigen Bundes-Anleihe vom Jahre 1870 nachstehende Beträge gezeichnet worden:

Preußen und Lauenburg 54,757,150 Thlr. Hamburg 5,913,200 Thlr. Sachsen 3,378,100 Thlr. Bremen 816,100 Thlr. Braunschweig 490,400 Thlr. Mecklenburg-Schwerin 478,400 Thlr. Hessen 321,550 Thlr. Anhalt 290,050 Thlr. Sachsen-Meiningen 237,000 Thlr. Oldenburg 228,950 Thlr. Sachsen-Koburg-Gotha 217,800 Thlr. Lübeck 210,000 Thlr. Sachsen-Altenburg 209,050 Thlr. Sachsen-Weimar 168,500 Thlr. Reuß jüngere Linie 159,800 Thlr. Mecklenburg-Strelitz 80,250 Thlr. Schaumburg-Lippe 78,150 Thlr. Lippe 77,350 Thlr. Schwarzburg-Sondershausen 64,300 Thlr. Waldeck 63 050 Thlr. Schwarzburg-Rudolstadt 38,250 Thlr. Reuß ältere Linie 26,900 Thlr. Außerdem in London 19,000 Thlr. Summa 68,323,300 Thlr.

— Aus Lagny, 3. Okt., erhält die „Köln. Z." eine Mittheilung, über deren Inhalt sie gar kein Urtheil hat, und die sie nur deshalb veröffentlicht, weil sie ihr von sehr guter Seite zugeht und sie allerdings ähnliche Ansichten auch schon im Publikum vernommen hat. Das Schreiben lautet:

„Vielfältig hört man hier und in unseren anderen Quartieren Aeußerungen der Kritik über die Art und Weise, wie die Vertheilung der von Sr. Maj. dem Könige verliehenen Eisernen Kreuze stattgefunden hat. Zunächst wird es als nicht gerechtfertigt betrachtet, daß dieses Ehrenzeichen, welches doch vor Allem die Tapferkeit vor dem Feinde, in der Schlacht, im Kugelregen, im Handgemenge belohnen soll, an Adjutanten gekommen ist, die, wie tapfer sie ohne Zweifel sind, doch keine Gelegenheit hatten, diese Eigenschaft zu entwickeln, und nur mit dem Feldstecher, gleichsam aus der Bauchauerloge, zusahen, wie der Feldsoldat und der Feldoffizier sich für König und Vaterland schlugen. Sodann ist es nothwendig, daß bei der Vertheilung andere als mechanische Grundsätze zur Anwendung gebracht werden. In der Regel erhält jedes Regiment, welches an der Schlacht Theil nahm, eine gleiche Anzahl von Kreuzen zugeschickt, während doch die Erwägung, ob das eine Regiment Gelegenheit hatte, sich so auszuzeichnen wie ein anderes, dabei in Betracht zu ziehen ist. Ein Beispiel geben die Gardes du Corps, welche nur bei Sedan mit im Feuer waren und hier, wenn wir nicht irren, nur zwei Verwundete hatten. Dieses Regiment erhielt eben so viele Kreuze wie die anderen Kavallerie-Regimenter. Die bloße Voraussetzung, daß die Gardes du Corps eben so ihre Schuldigkeit wie diese gethan haben würden, wenn ihnen die Gelegenheit dazu dargeboten wäre, ist selbstverständlich, aber sie kann bei der Abmessung der Zahl der Kreuze doch nicht in Betracht kommen. Das Eiserne Kreuz in seiner hohen Bedeutung und in seinem hohen Werthe kommt dadurch in Gefahr, in den Augen des Soldaten an Werth zu verlieren."

## Verlust-Liste Nr. 80. u. 81. (Schluß.)

### Gefecht bei St. Privat la montagne am 18. Aug. 1870.

3. Garde-Regiment zu Fuß.

Sergt. Heilemann a. Schubin, S. v. S. d. Bein. Gren. Emil Künitz aus Schikatowo, Kr. Mogilno. L. v. Streifschuß a. Bein. Bei d. Komp. Feldw. Julius Reinhold Meißner aus Schmiegel, Kr. Kosten T. S. i. d. Mund. Gren. Rudolph Richard Domke aus Bromberg. T. Gren. Ernst Kunzner aus Grunzig, Kreis Meseritz. V. unbek. Gren. Samuel Kelm aus Glaszyn, Kr. Gnesen. V. unbek. Gren. Ignatz Nowatzki aus Saltka, Kr. Wirsitz. L. v. Streiff. a. l. Fuß. Gren. Michael Sibilski, aus Siernicki, Kr. Wongrowiec. V. unbek. Gren. Gottlieb Wunderberg aus Groß-Jeziory, Kreis Inowraclaw. L. v. S. i. d. l. Hand. Gren. Michael Zawodny aus Niechanowo, Kr. Gnesen. V. unbek. Gren. Thomas Lygowski a. Wierzbiczany, Kr. Gnesen. T. S. i. d. Kopf. Gren. August Frischke aus Targoszcz, Kr. Schubin T. S. i. d. Kopf. Gren. Aug. Jul. Wendt aus Rudeberg, Kr. Czarnikau. T. S. i. d. Kopf. Gren. Ernst Theodor Märtens aus Skonitz, Kreis Chodziesen. S. v. S. i d. l. Fuß. Gren. August Franz Dobslaff aus Gr. Dombrowo, Kreis Bromberg. V. unbek. Gefr. Wilhelm Fraje aus Saxaren, Kr. Wirsitz. S. v. S. a. d. Schulter. Tamb. Kasimir Adam Grabowski aus Poln. Krone, Kr. Bromberg. S. v. S. i. l. Oberschenkel. Gren. Vincent Jacalski aus Stempuchowo, Kr. Wongrowiec. S. v. S. i. r. Bein. Gren. Anton Malkowski a. Zabartowo, Kr. Wirsitz. S. v. S. i. r. Oberschenkel. Gren. Johann Plovinski aus Giewenow, Kr. Wongrowiec V. unbek. Grenadier Stanislaus Wojniak aus Krolikowo, Kreis Schubin. Schwer verw. Schuß im Arm. Grenadier Gustav Becker aus dem Kreis Schubin. T. Gren. Mich. Malkowski aus Zabartowo, Kr. Wirsitz. T. Spielm. Gustav. Müller aus Brodden, Kr. Chodziesen. Todt. Gefreiter Eduard Bremer aus Bosmin, Kreis Wirsitz. L. v. Gefr. Peter Ebert aus Gulitz, Kreis Czarnikau. S. v. Streifschuß an den Geschlechtstheilen.

Gren. Wladislaw Zakoinski aus Opiszin, Kreis Inowraclaw V. unbek. Grenadier Julius Arndt aus Motilewo, Kreis Chodziesen. L. verwundet. Grenadier Adam Buritta aus Brokano, Kreis Wirsitz. V. unb. Gren. Joseph Sierczulla a. Sierniki, Kr. Wongrowiec. S. v. S. i. d. r. Backe. Gren. Mrutz aus Chaschade, Kr. Mogilno. L. v. Streifschuß i. d. r. Hüfte. Laz. St. Marie-aux-Chênes. Gren. Heinr. Schiemann a. Wilkostawa, Kr Inowraclaw. T. S. d. d. Kopf. Gren. Joh. Manz aus Mareinkowo dolne, Kr. Mogilno. T. S. d. d. Brust. Feldwebel Joseph Korsukewitz aus Uscz, Kr. Chodziesen S v. S. i. Knie. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Gefr. Friedr. Eichstedt aus Wongrowitz. S. v. S. i. r. Oberschenkel. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Gren. Anton Misch aus Goriskowo, Kr. Bromberg. L v. S. i. r. Unterschenkel. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Gren. Andreas Wieprzkowski aus Mrozawa, Kr. Wirsitz. L. v. Schramme a. d. Nase. Laz. St Marie-aux-Chenes. Gren. Paul Domkowski aus Botschanowo, Kr. Bromberg. S. v. S. i. l. Unterschenkel. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Gren. Martin Pontow aus Neudorf, Kr Czarnikau. S. v. S. i. Gemächt. Laz. St Marie-aux-Chenes. Gren. Joseph Pawlicki aus Urakowo, Kr. Wongrowitz S. v. S. i. Kopf. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Anton Gurecki aus Neudorf, Kr. Schubin. T. S. d. d. Kopf. Füs. Eduard Nagel aus Lubasch, Kr. Bromberg. T. S. i. d. Kopf. Füs. Michael Ziolkowski aus Zaleste, Kr. Wirsitz. V. unb. Gefr. Joh. Jul. Math. Krüger I. aus Dobieszewo, Kr. Schubin. S. v. S. d. d. Brust. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Franz Klatsor aus Wirschkum, Kr. Bromberg. V. unb. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Valentin Kittkowski aus Wonsoy, Kr. Schubin. T. Gefr. Valentin Paulus aus Markowitz, Kr. Inowraclaw. T. S. d. d. Kopf. Füs. Anton Wilkuß aus Schlichowo, Kr. Gnesen. T. Unteroff. Wilh. Reinh. Adam aus Borden, Kr. Bromberg. S. v. S. d. d. l. Schulter. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Stanislaus Antkowiak aus Caskowo, Kr. Wongrowiec. S. v. S. d. d. Kopf. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Theodor Friedrich Wilhelm Fiegel aus Rupinia, Kr. Bromberg. S. v. S. i. Unterleib. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Johann Friedrich Jesse aus Sczotraclowo, Kr. Wongrowiec. S. v. S. i. d. r. Schulter. Laz St. Marie-aux-Chenes. Füs. Ignac Kornacki aus Virchinzin, Kr. Bromberg. S. v. S. d. d. l. Schulter u. Seite. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Karl Hermann Neumann II. aus Falminowo, Kr. Wirsitz. V. unb. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs Friedrich Ferdinand Quade aus Gr.-Kostorzen, Kr. Wirsitz. S. v. S. a. r. Oberschenkel. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Füs. Franz Tucholski aus Zamosch, Kr. Schubin. V. unb. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Unteroff Emil Heinrich aus Bromberg. T. S. i. Kopf. Füs. Franz Sikorra aus Draßig, Kr. Czarnikau. S. v. S. d. Knie. Laz. St. Marie-aux-Chenes. Unteroff. Barth. Dombrowski aus Schubin. L. verw. Streifsch. an der l. Hand. Bei der Comp. Füs. Karl Ed. Kelm aus Jeziory, Kr. Mogilno. T. Granatspl. im Kopf. Füs. Martin Luckaskewitz aus Zaborowo, Kr. Gnesen. T. 2 S. in Bein und Brust. Füs. Jul. Hillewsky aus Rogasen, Kr. Obornik. V. unb. Laz. St. Marie a. Ch. Füs. Anton Schmielewsky aus Gr. Sammoklemk, Kr. Schubin. V. unb. Laz St. Marie a. Ch.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Gewinn-Liste der 4. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

65 92 142 51 (100) 66 269 97 (200) 336 46 98 447 69 77 545 (200) 63 605 (100) 722 853 70 914 39 94. **1**214 29 46 77 91 321 29 55 59 402 (200) 65 (500) 544 51 620 60 734 810 44 59 944 97 (200). **2**013 33 78 111 19 287 89 374 (100) 407 37 (100) 523 26 (500) 39 (100) 600 5 60 883 (100) 87 906 91. **3**125 30 74 83 (200) 210 (100) 50 76 313 14 24 26 60 (1000) 82 412 (1000) 516 85 619 722 (1000) 77 92 (200) 803 25 70 80 944 45. **4**000 36 111 21 38 (200) 81 225 68 357 414 73 544 58 59 619 25 (100) 99 (200) 713 14 80 824 90 953 (200) 94. **5**021 26 (200) 73 250 354 439 79 616 (500) 45 90 745 79 801 (100) 8 80 54 (100) 922. **6**023 28 92 149 273 314 409 559 606 (500) 11 34 712 24 60 (500) 835 905 **7**019 55 113 42 75 (1000) 89 235 40 (500) 76 364 68 403 10 52 70 506 59 629 708 26 61 65 94 843 911 (100) 14 **8**076 96 110 (500) 63 273 448 49 (1000) 84 610 42 92 700 98 (100) 805 85 995 (100). **9**022 87 218 38 (100) 351 86 439 504 (200) 5 (500) 69 730 82 819 959 92.

**10**,144 86 200 50 56 84 89 (100) 341 455 (1000) 56 65 66 81 538 98 635 59 720 32 42 812 31 88. **11**,017 18 40 62 77 109 28 45 (500) 95 229 34 (100) 316 (500) 32 36 96 652 752 809 42 (100) 48. **12**,081 116 69 271 86 360 68 78 (200) 437 57 71 539 48 78 (500) 610 26 86 (100) 97 702 15 17 (100) 75 956 68 94. **13**,000 4 13 59 132 211 324 78 504 (200) 61 73 74 667 82 757 93 809 (500) 932. **14**,021 193 206 18 30 36 57 64 80 (100) 344 404 750 (100) 52 71. 802 26 83 87 (100) 912 64. **15**,002 (100) 84 92 100 10 52 84 314 88 517 68 650 (100) 99 734 90 841 70 (200) 993. **16**,008 151 247 (200) 49 95 301 44 52 424 (200) 85 501 2 24 58 (1000) 65 81 605 (100) 44 90 (200) 773 (100) 811 22 74 82 (200) 969. **17**,000 2 4 9 42 107 (1000) 9 (1000) 41 74 76 220 41 51 322 (1000) 32 403 44 56 57 602 9 733 (100) 820 26 942 61. **18**,006 98 109 22 77 211 17 49 78 324 78 90 431 56 59 505 18 20 607 39 56 60 67 (1000) 91 (100) 766 (200) 809 25 956 61 82 84. **19**,031 43 59 71 (1000) 77 163 (100) 286 309 17 27 83 88 417 39 47 505 (100) 40 639 (100) 90 714 63 841 935 57 (2000).

**20**,014 20 (1000) 104 (100) 26 51 279 (100) 429 37 58 68 (100) 520 25 40 60 606 56 78 701 16 63 80 (500) 835 75 78 934 (100) 36. **21**,061 102 44 70 (100) 75 292 389 425 64 (100) 508 643 723 41 810 23 934 (1000) 50 62 99. **22**,008 46 87 233 63 82 307 27 29 96 497 526 618 28 63 (200) 69 757 909 92. **23**,057 61 111 82 (1000) 207 12 53 304 408 17 542 (100) 59 (100) 94 669 72 708 86 852 904 38 49 (100). **24**,075 87 92 (1000) 97 128 63 86 240 43 55 76 319 68 75 89 542 601 761 808 28 38 49 919 80. **25**,090 211 18 53 325 404 46 49 (100) 569 96 639 72 754 841 83 87 919 54 97. **26**,018 36 85 115 27 238 (200) 45 (200) 312 408 41 78 85 96 549 665 68 710 82 90 94 823 31. **27**,006 10 34 50 138 69 85 89 221 25 29 (500) 34 313 51 72 87 (100) 513 76 637 702 32 903 24 29 34 77. **28**,018 65 111 76 225 59 300 (500) 3 441 71 534 616 24 37 (100) 51 58 732 33 (100,000) 801 28 44 906 84. **29**,049 77 139 57 (500) 63 250 430 39 47 503 74 77 88 736 877 (500) 906 11 87.

**30**012 27 (1000) 85 98 118 20 69 255 302 (100) 44 77 411 51 76 (100) 84 99 500 91 600 46 51 81 (200) 95 755 69 873. **31**119 (200) 52 84 272 305 472 543 (500) 799 930 90. **32**019 27 100 30 51 64 (500) 68 72 99 214 98 99 302 8 (100) 402 27 49 543 685 781 (200) 815 (200) 73 89 (100) 992. **33**012 102 9 63 (100) 258 66 83 301 78 642 43 74 727 892 93 900 2 (200) 85. **34**147 326 37 537 55 59 96 651 (200) 73 731 34 52 66 881 92 914 (200) 35. **35**057 109 13 227 53 62 87 369 80 443 82 528 39 90 (500) 92 (100) 613 (100) 702 836 910 19 (500) 30 63. **36**082 (100) 128 34 (100) 47 243 310 42 93 (100) 450 75 658 803 975 76. **37**000 37 (100) 59 107 201 32 39 389 (100) 95 464 571 681 745 931 (100) 50 93. **38**036 46 163 77 231 54 55 (100) 348 95 (200) 406 15 18 563 64 648 53 59 97 750 (200) 78 (500) 874 961. **39**023 121 (200) 285 481 503 12 45 57 79 (500) 622 (500) 71 714 807 49 80 904 (200) 14 29 69.

**40**,009 (200) 47 109 55 236 98 312 60 526 77 655 76 80 (100) 772 847 76 940 (500) 49 67 69. **41**,106 23 (100) 80 96 268 371 432 45 (100) 90 508 9 24 34 99 634 36 92 808 (500) 24 943 (100) 75. **42**,116 85 99 (100) 208 17 323 72 472 88 547 55 66 (100) 80 82 768 82 808 38 909 78. **43**,103 (500) 5 6 14 22 54 (1000) 57 91 (100) 210 22 83 90 302 35 463 562 612 68 77 725 75 84 817 (100) 87 903 20 51 80 89. **44**,008 (100) 9 (200) 60 70 136 40 223 24 38 376 90 465 599 654 710 81. **45**,053 (100) 56 71 84 166 (10,000) 217 (100) 20 (100) 21 48 72 335 412 80 (100) 81 564 (200) 89 616 (1000) 19 22 82 706 836. **46**,007 28 66 103 7 34 313 38 64 86 411 67 (200) 560 614 25 29 30 42 758 84 829 87 902 (200) 55. **47**,010 125 277 (100) 309 31 47 60 (100) 79 94 431 69 87 514 21 (100) 88 663 (100) 744 816 (1000) 57 79 938 74. **48**,015 (200) 53 (200) 143 56 239 55 63 99 (500) 420 64 517 40 657 823 933. **49**,010 121 (100) 24 253 373 435 82 92 536 61 93 802 32 33 44 85 95 901 12 (100) 42 96.

**50**,016 19 129 62 65 (200) 84 94 225 35 (100) 323 405 95 (100) 522 41 (500) 63 617 34 78 93 745 67 (1000) 98 819 (100) 44 61 68 911 15 73 99 (100). **51**,021 61 (100) 77 97 123 (1000) 41 274 97 304 69 91 401 71 534 73 605 13 16 (200) 77 (200) 79 82 715 50 99 810 72. **52**,120 47 87 291 95 (200) 98 (100) 334 50 (100) 406 19 (100) 21 (1000) 30 575 669 738 814 23 (100) 31 36 914 24 40 (100) 96. **53**,046 65 (500) 68 83 92 110 (100) 21 26 78 225 372 77 96 435 527 61 844 53 63 (500) 69 955 74 87. **54**,032 53 60 183 263 333 69 95 (100) 441 (100) 54 99 (200) 523 630 719 832 (200) 932. **55**,025 63 126 34 209 (100) 13 44 63 64 (100) 344 (500) 443 84 620 33 51 792 869 93 913. **56** 086 123 42 (500) 89 204 49 52 (1000) 322 51 501 5 11 70 85 618 (100) 57 708 50 76 86 806 18 66 934 52 66 (500). **57**,057 64 245 300 36 76 430 (100) 56 538 43 47 98 623 63 704 22 70 829 (100) 50 903 91 98. **58**,011 168 261 73 74 80 311 23 53 56 448 669 82 709 81 817 18 53 95 952 (100). **59**,027 100 73 241 45 71 87 344 419 50 94 527 628 (500) 69 732 83 95 804 74.

**60**,082 90 (200) 102 56 289 (200) 327 522 618 66 68 (200) 69 (100) 703 11 70 (100) 95 856 911 13 (200) 85 (200). **61**,054 95 196 321 401 514 56 619 26 718 34 816 71 84 982 98. **62**,093 183 204 338 49 69 88 412 28 29 45 55 5 6 538 609 64 84 (500) 727 93 897 936 68 88. **63**,004 54 93 170 88 94 (100) 273 372 (1000) 73 81 405 (500) 52 78 542 56 58 (200) 88 646 53 83 89 (100) 747 805 28 58 72 92 976 72 (200) 94. **64**,002 23 76 117 227 364 422 28 66 75 528 49 88 641 712 17 808 52 948. **65**,020 (100) 23 58 131 242 48 73 97 353 72 78 402 10 65 (1000) 67 80 505 50 (100) 631 92 715 22 91 842 924 42 43 46 54 (200). **66**,342 93 431 572 603 20 700 31 94 840 67 78 924 (100) 66 78. **67**,016 17 30 42 44 (200) 78 123 29 41 (100) 78 (100) 255 66 94 305 41 424 54 96 (100) 514 688 718 27 98 860 99 921 53. **68**,017 91 92 257 (100) 64 86 314 27 55 425 26 46 58 76 81 548 69 613 17 99 748 84 806 (200) 79 913. **69**,143 278 (100) 91 381 (200) 429 31 50 (100) 67 610 793 (1000) 95 803 27 39 (200) 55 933.

**70**,119 (200) 48 211 39 49 309 (100) 34 408 12 33 544 51 68 642 (100) 842 (100) 948. **71**,010 31 51 210 71 364 75 472 507 13 601 (500) 91 757 873 (100) 82 910 54. **72**,000 (1000) 29 69 181 232 43 77 317 461 75 84 503 8 11 56 96 619 33 52 55 79 720 33 (500) 820 (1000) 935 39 88. **73**,007 12 13 67 115 (1000) 29 357 96 456 530 42 (500) 47 65 621 (200) 809 38 916 77 (100). **74**,004 50 133 (500) 38 322 405 33 (200) 44 519 612 32 731 38 50 829. **75**,152 270 75 (100) 391 447 71 (100) 507 12 74 75 612 26 (1000) 730 96 (1000) 730 96 (1000) 831 39 48 65 89 94 905. **76**,018 33 42 74 179 263 85 86 (100) 465 542 (500) 65 607 17 (2000) 84 729 823 57 70 930 41. **77**,008 26 89 (200) 105 233 302 50 84 412 510 (500) 31 50 69 (500) 605 46 767 822 25 34 937 46 (100). **78**,001 23 49 79 147 92 300 36 89 400 26 513 24 641 (100) 55 92 703 5 46 77 811 (1000) 25 (100) 64 946. **79**,074 147 237 (200) 312 49 (1000) 83 432 97 559 604 19 (100) 54 (500) 80 746 801 29 (100).

**80**,015 37 72 156 (200) 60 97 223 70 85 92 344 75 (100) 446 49 57 86 521 650 743 57 74 (100) 884 923 38. **81**,004 109 26 30 84 237 76 320 37 87 538 40 56 87 (100) 623 901 23 28. **82**,122 27 205 22 60 85 411 40 79 523 53 56 (100) 93 630 34 60 71 (200) 724 59 74 76 812 947 (100). **83**,025 31 58 99 107 52 (100) 293 97 324 93 422 24 38 58 515 42 70 631 (1000) 34 66 90 751 73 88 94 (100) 841 (100). **84**,056 113 (100) 16 61 232 375 80 440 58 503 64 97 619 48 62 775 (200) 86 838 900 (200) 5 (1000) 17 77 82 89. **85**,072 135 269 (5000) 300 15 84 90 (500) 452 528 77 83 84 86 89 612 90 (500) 96 748 807 8 42 68. **86**,029 96 105 30 38 84 255 343 71 468 87 94 587 693 (500) 738 59 97 826 (50) 30 36 912 82. **87**,010 51 54 106 48 (500) 52 222 82 308 11 22 26 70 (100) 508 (100) 68 85 675 761 85 841 942. **88**,026 (200) 89 189 97 240 82 390 418 73 506 44 681 91 702 36 803 19 76 82 (100) 915 (100) 43 51 95. **89**,051 (200) 38 75 138 84 226 313 17 21 38 40 51 627 823 30 95 900 9 21 64.

**90**,045 80 176 208 305 71 (100) 488 504 (200) 28 746 83 809 54 966. **91** 018 31 60 62 105 251 89 93 348 483 534 62 619 75 747 57 99 816 19 39 54 77 86 (200) 904 32 62 88 96 (200). **92**,037 73 147 258 407 73 84 506 59 93 651 68 723 817 (5000) 25. **93** 000 7 42 48 122 64 (1000) 73 497 501 41 57 (100) 741 85 95 (2000) 879 (100) 901. **94** 010 130 39 314 18 76 416 26 50 632 51 74 98 99 749 92 846 80 966 (100).

## Angekommene Fremde vom 11. Oktober.

**HERWIG'S HOTEL DE ROME.** Major v. Senden a. Kosten, Landwirth Petersen a. Wasowo, Baumeister Erdmann a. Berlin, die Kaufl. Fischer a. Annaberg, Bunat a. Emkendorf bei Frankenstein, Schneider aus Würzburg, Philippsohn und Werther a. Berlin, Gutsbes. Kniehuß aus Albertinen, Fabrikant Hoffmann a. Berlin.

**HYLIUS' HOTEL DE DRESDE.** Die Rittergutsbes. Ritscher a. Wongrowiec, Martini a. Luckowo, Bayer a. Golenczewo, v. Stablewski und Fam. a. Slachczin, Graf Czarnecki u. Frau a. Pakoslaw, die Kaufl. Köbicke a. Stettin, Müller, Gehrke, Seydlitz u. Gyhrach a. Berlin, Jesse a. Greiz, Otto a. Leipzig, Schindler a. Hannover, Prediger Reymann aus Sagan, Rittergutsbes. Bandelow a. Tuchorze.

## Neueste Depeschen.

**Florenz**, 9. Oktober. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, wodurch Rom und die Provinzen des Kirchenstaates dem Königreich Italien einverleibt werden. Dem Papste bleibt die Würde und Unverletzlichkeit der persönlichen Souveränetätsrechte. Im Gesetzgebungswege werden die Bedingungen für die Wahrung der Exterritorialität und die freie Ausübung der geistlichen Autorität des Papstes festgestellt werden. Lamarmora ist zum Statthalter der römischen Provinzen ernannt; es ist Amnestie für gewisse politische Verbrechen und Vergehen gewährt.

## Börsen-Telegramme.

**Berlin,** den 10. Oktober 1870. (Telegr. Agentur.)

| | Not. v. 8 | | | Not. v. 8 | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen,** fester, | | | Kündig. für Roggen | 500 | 750 |
| Oktbr. | 73½ | 73 | Kündig. für Spiritus | 60000 | — |
| April-Mai | 71½ | 71½ | **Fondsbörse:** fest. Hauptsächlich in Rumäniern Geschäft. | | |
| **Roggen,** behauptet, | | | Märk.-Pos. St.-Akt. | 48½ | 48⅝ |
| Okt.-Nov. | 47⅝ | 47⅝ | Pr. Staatsschuldsch. | 80 | 80 |
| Nov.-Dez. | 48 | 48 | Pos. neue 4% Pfandbr. | 83¼ | 82¼ |
| April-Mai p. 1000 Kil. | 49½ | 49⅝ | Posener Rentenbriefe | 83¾ | 83½ |
| **Rüböl,** höher, loko | 14⅝₂₄ | 14 | Franzosen | 207½ | 207¼ |
| Oktbr | 14½ | 14⅓ | Lombarden | 94 | 92½ |
| April-Mai pr. 100 Kil. | — | — | 1860er Loose | 74¼ | 74¼ |
| **Spiritus,** ermattend, | | | Italiener | 54⅜ | 54¼ |
| Oktbr. 10,000 L. | 16. 2 | 16. 3 | Amerikaner | 96⅛ | 96 |
| Oktbr.-Nov. | 16. 1 | 16. 2 | Bundesanleihe | — | — |
| April-Mai | 16. 19 | 16. 19 | Türken | 42⅜ | 42¼ |
| **Hafer,** fest, | | | 7½-pCt. Rumänier | 54¼ | 60½ |
| Okt Nov. pr. 1000 Kil. | 26½ | 26 | Poln. Liquid. Pfandbr. | 55¾ | 55½ |
| Kanalliste für Roggen | — | — | Russische Banknoten | 76⅜ | 76 |
| Kanalliste für Spiritus | — | — | | | |

**Stettin,** den 10 Oktober 1870 (Telegr. Agentur.)

| | Not. v. 8. | | | Not. v. 8. | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen,** still, | | | **Rüböl,** fest, loko | 13½ | 13½ |
| Okt.-Nov. | 72½ | 72½ | Oktbr. | 13½ | 13⅝ |
| Frühjahr | 71 | 71 | Frühjahr | 27½ | 27 |
| **Roggen,** still, | | | **Spiritus,** matt, loko | 16 | 16⅛ |
| Okt.-Nov. | 46 | 46 | Okt. | 16⅓ | 16⅛ |
| Nov.-Dez. | 46¾ | 46¾ | Okt.-Nov. | 16 | 16⅛ |
| Frühjahr | 49 | 49½ | Frühjahr | 16⅝ | 16⅝ |
| **Erbsen,** | — | — | **Petroleum,** loko | — | — |
| | | | Dezember | — | — |

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln,** 10. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Wetter kalt. **Weizen** höher, hiesiger loko 8, fremder loko 7, 22½, pr. November 7, 3½, pr. März 7, 10½. **Roggen** besser, loko 6, 10, pr. November 5, 3½ pr. März 5, 11. **Hafer** loko 5½. **Rüböl** animirt, loko 15⅓, pr. Oktober 15³/₂₀, pr. Mai 14⅔. **Leinöl** loko 11½. **Spiritus** loko 20½.

**Breslau,** 10. Oktober, Nachmittags. **Spiritus** 3000 Tr. 13⅔. **Weizen** pr. Oktober 70. **Roggen** pr. Oktober-November 45½, pr. Novbr.-Dezbr. 46, pr. April-Mai 47½. **Rüböl** loko 14, pr. Oktober 14⅓, pr. April-Mai 13¹³/₂₄. **Zink** ruhig.

**Bremen,** 10. Oktober. **Petroleum** Standard white loko 6½, Oktober-Abladung 6½ bez.

**Hamburg,** 10. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko still, auf Termine behauptet. Roggen loko matt, auf Termine still. **Weizen** pr. Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Bco. 146½ B., 145½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 145 B., 144½ G., pr. November-Dezbr. 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 145 B. 144½ G. **Roggen** pr. Oktober 101 B., 103 G., pr. Oktbr.-Novbr. 100 B., 99 G., pr. November-Dezbr. 100 B., 99 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** fester, loko und pr. Oktober 29½, pr. Mai 27½. **Spiritus** flau, loko pr. Oktober und pr. November 19. **Kaffee** fest, verkauft 2000 Sack. **Petroleum** still, Standard white loko 14½ B., 14 G., pr. Oktober 14 G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter kühl.

**London,** 10. Oktbr. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Sämmtliche Getreidearten stetig. **Weizen** 1 Sh. höher gehalten. Hafer bei 6 d. höherer Forderung sehr fest. Mehl fest. Mais williger. — Schönes Wetter.

**London,** 10. Oktober, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 1. bis 7. Oktober betrugen: Englischer Weizen 9590, fremder 29,271, englische Gerste 3164, fremde 2054, englische Malzgerste 8715, englischer Hafer 1940, fremder 25,820 Quartres. Englisches Mehl 20,774 Sack, fremdes 994 Sack und 17,300 Faß.

**London,** 10. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Weizen und Mehl fest, Preise gegen vergangenen Montag unverändert. Hafer seit Montag ½—1 Sh. höher.

**Liverpool,** 10. Oktober, Nachmittags. (Schlußbericht.) Baumwolle, 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Surats matt.

Middling Orleans 8¾ a 8⅞, middling amerikanische 8⅝, fair Dhollerah 6⅞ a 6½, middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5, fair Bengal 6⅜, New fair Domra 6⅝, good fair Domra 7, Pernam 8⅝, Smyrna 7½, Egyptische 9¾.

**Amsterdam,** 10. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos. **Roggen** loko unverändert, pr. Oktober 177½, pr. März 188½. **Raps** loko 80. **Rüböl** loko 43½, pr. Herbst 43½, pr. Mai 42¾.

**Antwerpen,** 10. Oktober, Nachmitt. 2 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt.** Weizen ruhig, dänischer 31½. Roggen fest, französischer 21¾. Hafer behauptet. Gerste flau. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr Oktober 52 bz., 52¼ B., pr. November 52¼ B., pr. Dezember 53 B. Ruhig.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 10 Oktbr. | Nachm. 2 | 26" 11‴ 89 | + 10°8 | SW 3 | bedeckt. Reg. |
| 10 " | Abnds. 10 | 27" 1‴ 20 | + 5°0 | SW 3-4 | wolkig Cu-st. [1] |
| 11. " | Morgs. 6 | 27" 2‴ 72 | + 3°2 | WSW 4 | bedeckt. Regen. |

[1]) Regenmenge: 26,9 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

## Wasserstand der Warthe.

**Posen,** am 10. Oktbr. 1870, Vormittags 8 Uhr, 1 Fuß 9 Zoll.
" " 11. " " " " 1 " 7 "

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.,** 10. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Stille. Bayerische Militär-Anleihe 96½, bayerische Eisenbahn-Anleihe 96½, Bundesanleihe —.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95. Türken —. Oesterr. Kreditaktien 240½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 361¾. 1860er Loose 73¾. 1864er Loose 108½. Lombarden 164. Kansas 72. Rockford 67½. Georgia 72½. Peninsular —. Chicago —. Südmissouri 64⅜.

**Frankfurt a. M.,** 10. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅛, Kreditaktien 241¼, Staatsbahn 363¾, Lombarden 164¼. Stille.

**Wien,** 8. Oktober, Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 254, 50, Staatsbahn 380, 50, 1860er Loose 91, 00, 1864er Loose 112, 75, Galizier 237, 50, Lombarden 174, 70, Napoleons 9, 94½. Schluß fester.

**Wien,** 10. Oktober. (Schlußkurse.) Geschlossen.

Silber-Rente 66, 20. Kreditaktien 254 50, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 381, 50, Galizier 237, 00 London 124 40, Böhmische Westbahn 239, 00, Kreditlose 155, 75, 1860er Loose 91, 90, Lomb. Eisenb. 174, 40, 1864r Loose 112 75, Napoleonsd'or 9 93.

**Wien,** 10. Oktober. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 1. bis zum 6. Oktober 739,740 Fl., ergeben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 88,923 Fl.

**Newyork,** 8. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 13½, niedrigste 13⅛. Wechsel auf London in Gold 108¾, Goldagio 13⅛, Bonds de 1882 113, do. de 1885 112, do. de 1865 110¾, do. de 1904 106½, Eriebahn 22¾, Illinois 137, Baumwolle 16¾, Mehl 5 D. 50 C. Raff. Petroleum in Newyork 25¾, do. do. Philadelphia 25½, Havannazucker Nr. 12 10⅞.

**Breslau,** 10. Oktober. **Fonds-Börse.** Mit Ausnahme von Rumäniern trat heute volle Geschäftslosigkeit hervor, welche wohl so lange anhalten dürfte, bis die politischen Verhältnisse eine Aenderung herbeiführen. Die Ohnmacht der republikanischen Regierung, sowie die Erfolglosigkeit der projektirten Volkserhebung en masse scheint endlich gewürdigt zu werden und die französischen Zeitungen beginnen sich mit der Nothwendigkeit von Friedensverhandlungen vertraut zu machen. Bei dem bekannt extremen Charakter des französischen Volkes können wir den Betheuerungen für Vertheidigung bis auf den letzten Mann sehr schnell den Wunsch nach Frieden folgen sehen, wogegen die deutschen Regierungen gern bereit sein werden, bei Erfüllung der nothwendigsten Forderungen das Schwert aus der Hand zu legen.

(Schlußkurse.) Oesterreichische Loose 1860 —. Minerva —. Schlesische Bank 115 G. do. 2. Emission 111¾ B. Oesterreichische Kredit-Bankaktien 137½ G. Oberschles. Prioritäten 78½ B. do. do. —. do. Lit. F. —. do. Lit. G. 88⅝-½ bz. do. Lit. H. 85½ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 86½ bz. u. G. do. St.-Prioritäten —. Breslau-Schweidnitz-Freib. 107½ G. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 166½ bz. u. G. Lit. B. —. Amerikaner 96 bz. u. G. Italienische Anleihe 64¾ B.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.